

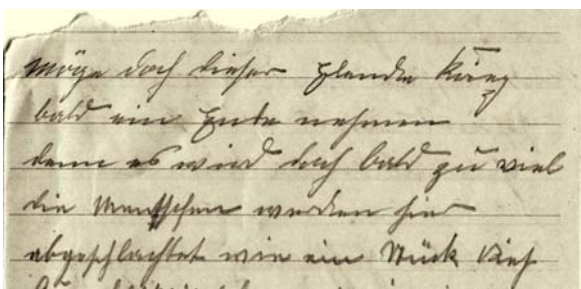


November 1916

„... abgeschlachtet wie Vieh“

Foto oben: Zwei Reiter an einem provisorischen Massengrab bei Verdun (Feldpostkarte)

Johann Tomzak hat zwar Angst vor der Zensur, muss seinem Herzen aber doch einmal Luft machen. Am 10. November schreibt er aus Frankreich an Familie Bremer in Lathwehren, dass er an der Somme und vor Verdun dabei gewesen sei, „und wie das dort



herging, das kann ich Euch überhaupt nicht beschreiben ... – Möge doch dieser elende Krieg bald ein

Ende nehmen, denn es wird doch bald zu viel. Die Menschen werden hier abgeschlachtet wie ein Stück Vieh.“

Kuno Wissel schreibt am 3. November vom Kriegsschauplatz in Rumänien an die Eltern in Velber:

„Ihr müßt Euch zu Hause allein und doppelt grämen, derweil wir hier untätig und nutzlos die besten Jahre versäumen. Wenn nur bald Frieden wäre. Der Krieg ist das größte Unrecht auf Erden. Er stellt alles auf den Kopf und wehe dem armen Lande, in das er hineinschlägt.“

Heinrich Wissel steht vier Monate lang, bis Ende November, hinter der Somme-Front und organisiert die „Heereslandwirtschaft“. Die Somme-Schlacht kostet etwa 1.200.000 Menschen das Leben, darunter ca. 500.000 deutsche Soldaten.

5 Kriegstote aus Seelze im November

- 130 **Heinrich Schierkolk** aus Letter † 5. 11. 1916
- 131 **Heinrich Degenhardt**, Lehrer aus Letter † 7. 11. 1916
- 132 **Alfred Weschen** aus Lathwehren † 16. 11. 1916
- 133 **Karl Nacke**, Seminarist aus Kirchwehren † 26. 11. 1916 (an der Somme) – 21 Jahre
- 134 **Albert Clausing**, Schneidergeselle aus Harenberg † 27. 11. 1916 (Flandern)

In Seelze stehen die Menschen Schlange vor dem Geschäft von Schlachter Freytag am Kreuzweg, um etwas von dem wenigen Fleisch zu ergattern, das es noch gibt.



Auch für Oberbekleidung werden in diesem Monat Bezugsscheine eingeführt.

Der Reichstag, so können es die Seelzer in der Zeitung lesen, hat eine Anhebung der **Unterstützung für Kriegerfrauen** auf 20 Mark monatlich, für Kinder unter 15 Jahren auf 10 Mark beschlossen. (Vorher gab es seit Januar 15 M für Frauen und 7,50 M für Kinder. 1915 war es noch weniger gewesen; erst ab Mai 1915 war überhaupt etwas gezahlt worden.)

Unermüdlich **sammeln die Schulkinder** im Herbst. In Almhorst kommen 4 kg Schlehen und 94 kg Zwetschensteine zusammen, wie Lehrer Harms gewissenhaft notiert.

Deutschland und Österreich rufen am 5. 11. das „**Königreich Polen**“ aus. Sie hoffen auf zusätzliche polnische Soldaten. Eine selbstständige Handlungsfähigkeit des neuen Staatsgebildes ist nicht geplant.

Am 21. November stirbt **Kaiser Franz Joseph I.** von Österreich im Alter von 86 Jahren.

